

Entwicklung der Naturerbeflächen im Wald

Umsetzung bei ThüringenForst



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Jürgen Boddenberg, Sachgebiet Waldnaturschutz; Zentrale ThüringenForst



Übersicht

- Kurze Chronik
- Flächencharakterisierung
- Rahmenbedingungen
- Umsetzung
- Ausblick



THÜRINGENFORST
Wir machen den Wald. Für Sie!

NNE bei Thüringen Forst





NNE bei ThüringenForst – kurze Chronik

- März 2013: Rahmenvereinbarung zw. BVVG und Freistaat Thüringen sowie BMU über Verfahren der Eigentumsübertragung
- Dezember 2014: Vereinbarung ü. Vermögenszuordnung auf Landesforstanstalt zw. Freistaat Thüringen und AÖR
- Januar 2015: Vereinbarung ü. Vermögenszuordnung zw. Freistaat Thüringen und BVVG



NNE bei ThüringenForst – kurze Charakterisierung

- 490 ha, überwiegend Waldflächen
- vorwiegend Klein- und Kleinstflächen, aber zwei größere Liegenschaften: Gera Ernsee (>250 ha), Klosterforst Egstedt (> 40 ha)
- Liegenschaften in 12 Forstämtern und 25 Forstrevieren
- Aktuelle Bestockungsdaten nur aus Forstamts-einschätzungen, sukzessive Bearbeitung durch FE
- Umbaunotwendigkeit auf ca. 70 ha
- Für NNE Ziele „ungeeignete“ Flächen ca. 100 – 120 ha



THÜRINGENFORST
Wir machen den Wald. Für Sie!

Wichtige Rahmenbedingungen





Wichtige Rahmenbedingungen – „Anlage 1“

- Leitbildentwicklung für Flächen > 20 ha
- Ziel: Erhalt und Entwicklung von Naturwäldern, orientiert an pNV
- Keine ökonomisch orientierte Nutzungskonzepte
- Nutzungseinstellung bei Laubwäldern und bei Kiefernwäldern über Alter 100 und $B^{\circ}=0,6$ - in anderen Wäldern „geeignete Maßnahmen“ zur Erhöhung der Naturnähe



Wichtige Rahmenbedingungen – „Anlage 1“

- Erhalt von Nieder-, Mittel- und Hutewäldern mit spezieller Nutzung zulässig
- Bevorzugte Entnahme von nicht standortheimischen Baumarten
- Entscheidungen über Forstschutzmaßnahmen im Einzelfall in Abstimmung mit Naturschutzbehörden
- „störungsarmes“ Wildtiermanagement, insb. bei Eigenjagdbezirken



Wichtige Rahmenbedingungen – Tauschoption

- In Abstimmung mit BMU Tausch gegen naturschutzfachlich gleich- oder höherwertige Flächen möglich, wenn räumlicher Zusammenhang zu anderen Naturerbeflächen
- Tauschrecht wird dem Freistaat eingeräumt
- Abstimmung mit Landesforstanstalt, danach Einvernehmensherstellung mit BMU und BfN



Wichtige Rahmenbedingungen – Berichtspflicht

- Freistaat bestätigt jährlich die vertragsmäßige Verwendung von Einnahmen/Erlöse aus dem Management (Verkauf, Verpachtung, Nutzung) der NNE Flächen.
- Nicht zweckentsprechend verwendbarer Mehrerlös ist an BMU abzuführen



THÜRINGENFORST
Wir machen den Wald. Für Sie!

NNE bei Thüringen Forst - Umsetzung





NNE bei ThüringenForst – Umsetzung Tauschoption

- Flächentausch prinzipiell bei TF gewünscht
- Tausch erfolgt wertgleich und +/- flächengleich
- derzeit für konkret rd. 30 ha (Flächen Gera Ernsee gg. Baier) verabredet
- weitere konkrete Absprachen erst nach Abschluss der Festlegung der 5% Flächenstilllegung
- Angestrebt werden win- win Situationen



NNE bei ThüringenForst – Umsetzung im Forstbetrieb

- Langfristige Flächenkennzeichnung erforderlich (Eintrag in LINS)
- Über Kennzeichnung in FE- Werken wird derzeit noch beraten
- NNE Eigenschaft muss „organisationssicher“ sein
- Einführung des Sondermerkmals „NNE“ in Betriebsbuchhaltung => dadurch getrennte Einnahmen/Ausgabenrechnung möglich



NNE bei ThüringenForst – Umsetzung im Forstbetrieb

- Ermittlung der Umbaunotwendigkeit / Nadelholzentnahmen durch Forstamt und FE
- derzeit keine Maßnahmendurchführung auf NNE
- wenn zukünftig Umbau erforderlich, dann möglichst extensive Maßnahmengestaltung
- Bejagung muss aufrecht erhalten werden, DO Jagd ist umzusetzen!!
- Basiserschließung muss gesichert werden



THÜRINGENFORST
Wir machen den Wald. Für Sie!

NNE Ausblick – können die Ziele erreicht werden ?





THÜRINGENFORST
Wir machen den Wald. Für Sie!

NNE Ausblick – können die Ziele erreicht werden ?





NNE Ausblick – können die Ziele erreicht werden?

- Zieldefinition: Nutzungseinstellung vs. Entwicklung PnV
- Ziel der Nutzungseinstellung ist grundsätzlich kurzfristig zu erreichen, wenn keine Anforderungen an die zielgerichtete Waldentwicklung gestellt werden
- Zielgerichtete Entwicklung erfordert längere Steuerung, je nach Ausgangsbestand mehrere Jahrzehnte
- Natürliche Entwicklungen als Prozess ist ungerichtet
- Finanzierung für langfristige Steuerung offen



NNE Ausblick – können die Ziele erreicht werden?

- Klare Abgrenzung im Gelände ist erforderlich
- Externe Einflüsse wirken in Abhängigkeit von der Flächengröße auch weiterhin
- Gefährdungen von NNE Flächen auf Nachbarflächen müssen ausgeschlossen werden
- Tauschoption (eigentümerintern/(extern)) kann Probleme minimieren



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!